

Kultur / Flatz Museum

Salongespräch mit Nolde Luger

Aufwecker, Sichtbar-macher, Revoluzzer, Traditionalist, begnadeter Künstler und Kommunikations-Designer ... viele Attribute lassen sich mit dem Dornbirner Künstler Reinhold Luger verbinden. Lange Jahre lang hatte er sein Atelier im Kern des ältesten Dornbirner Bezirks, Hatlerdorf. Von hier aus gestaltete er preisgekrönte Plakate für die Festspiele, das grafisch Erscheinungsbild unserer Stadt und ein Bussystem, mit dem das Mobilitätsverhalten in ganz Vorarlberg verändert wurde.

„Nolde Luger hat in Dornbirn und darüber hinaus deutlich sichtbare Spuren hinterlassen. Wir fahren in seinem Stadtbus an Häusern vorbei, für deren Erhalt er gekämpft hat. Über sein Wirken in Dornbirn wird er beim Salongespräch im FLATZ-Museum erzählen“, berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann. Das Gespräch wird von Roland Jörg und Werner Matt moderiert.

Der 1941 in Silbertal geborene Reinhold Luger studierte Kunstgeschichte an der Uni Innsbruck und Grafik an der Grafischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt in Wien. 1967 gründete er sein Studio für Gebrauchsgrafik in Dornbirn. Damit begann ein herausragender beruflicher Werdegang, der in einer langjährigen Zusammenarbeit mit den Bregenzer Festspielen gipfelte. Neben künstlerisch viel beachteten Plakaten ist Nolde Luger auch einer der Hauptgestalter des Dornbirner Stadtbusses, der beispielgebend für ganz Vorarlberg und darüber hinaus werden sollte. Sein anhaltendes gesellschaftspolitisches Engagement zeigt ein Panoptikum der Vorarlberger Zeitgeschichte. Dies begann in den 1970er Jahren mit dem Kampf um ein Dornbirner Jugendhaus, der Organisation des Musikfestivals „Flint“ oder etwa mit beeindruckenden Plakaten für das Polit-Kabarett „Wühlmäuse“.

Das Werk von Nolde Luger wird aktuell in einer Ausstellung des Vorarlberg-Museum ausgestellt. Zur Ausstellung gibt es einen umfassenden Katalog und zahlreiche begleitende Veranstaltungen. Informationen dazu finden Sie auf der [Homepage](#) des [Vorarlberg Museums](#).

Dornbirner Salongespräch

Nolde Luger: „Konstruktiver Widerstand“
Donnerstag, 6. Februar 2020, 18:00 Uhr
FLATZ Museum, Marktstraße 33
Eintritt frei